

Über behördliche Anordnung dürfen die Sitze nicht mit Kleidungsstücken belegt werden. Umkleidekabine sind in der Garderobe abzugeben.

Über behördliche Anordnung sind die Damen verpflichtet, die Hüte abzunehmen.

# Wiener Konzertverein

Großer Konzerthaus-Saal  
Sonntag, den 18. März 1934, halb 5 Uhr nachmittags

## Letztes Volkstümliches Sinfonie-Konzert

(Wiener Symphoniker)

Dirigent: **Guido Binkau**

### Vortragsfolge:

**Anton Bruckner** . . . . . III. Sinfonie D-moll

geb. 4. September 1824 in Ansfelden, Ob.-Ost.  
gest. 11. Oktober 1896 zu Wien

Mäßig bewegt  
Adagio, quasi Andante  
Ziemlich schnell  
Allegro

— P a u s e —

**Carl Maria von Weber** . . . . . Ouverture zu „Der Freischütz“

geb. 18. Dezember 1786 in Eutin, Oldenburg  
gest. 5. Juni 1826 zu London

Arie der Agathe aus „Der Freischütz“:  
„Wie nachte mir der Schummer“

Kammersängerin **Wanda Ahnel**

**Friedrich Smetana** . . . . . „Moldau“, Nr. 2 aus dem Zyklus sinfonischer Dichtungen „Mein Vaterland“

geb. 2. März 1824 in Leitomischl  
gest. 12. Mai 1884 zu Prag

(Die Dichtung schildert das Anwachsen der Moldau aus einem Waldbach zu einem großen Fluß, der vorbeiströmt an Ufern, von denen Jagdlärm, Gesang und Tanzmusik der Landleute herüberklingt, an stolzen Schiffsfern und dem alten Prag, um endlich als mächtiger Strom majestätisch dem Blick des Dichters zu entschwinden.)

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Dienstag, den 20. März 1934, halb 8 Uhr abends, im Großen Konzerthaus-Saale

### Ernst und heitere Wiener Musik

Wiener Symphoniker — Dirigent: **Leopold Reichwein**

**Franz Schubert** . . . . . VII. Sinfonie C-dur (Große)

Ballettmusik zu „Rosamunde“

**Johann Strauß** . . . . . „Rosen aus dem Süden“, Walzer

Ouverture zu „Die Fledermaus“

„Geschichten aus dem Wienerwald“, Walzer

Preis des Programmes 40 Groschen (inkl. Steuer)

Wagner Druck 3869